

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Florian Kötter 563-5893 563-8020 florian.koetter@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.02.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0147/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.02.2013	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Empfehlung/Anhörung
27.02.2013	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
04.03.2013	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Internetübertragung der Ratssitzungen		

Grund der Vorlage

Durchführungsbeschluss zur Übertragung der Ratssitzungen der Stadt Wuppertal im Internet

Beschlussvorschlag

In einer Testphase werden vier Sitzungen des Rates der Stadt Wuppertal im Internet übertragen und zum späteren Abruf über die städtische Internetseite archiviert.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Testphase vorzubereiten, zu begleiten und auszuwerten.

Peter Jung

Begründung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12. November 2012 einstimmig beschlossen, die Ratssitzungen künftig im Internet übertragen zu lassen und die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Durchführungsbeschluss vorzubereiten.

Die Verwaltung erachtet es als sinnvoll, die Internetübertragung in einer Testphase zu probieren und die Erfahrungen anschließend auszuwerten. Sollte der Rat dann eine Fortsetzung der Übertragung wünschen, würde die Verwaltung einen Vorschlag zur

Entscheidung und zur Ergänzung der Geschäftsordnung vorlegen.

Mit der Firma Plenum-tv aus Erfurt hat die Verwaltung einen Anbieter gefunden, der bereits in anderen Städten (u.a. in Essen, Bottrop und Gera) tätig ist und die Übertragung und Archivierung mittels einer speziell auf Stadtratssitzungen abgestimmten Service-Plattform vornimmt.

Es ist eine Übertragung mit zwei Kameras vorgesehen. Eine Kamera steht hinten mittig (vor dem Fenster) im Ratssaal und ist fest auf das Rednerpult, einschließlich des dahinter befindlichen Verwaltungsvorstandes (und der zwei Beisitzer) gerichtet. Eine zweite Kamera befindet sich oben neben dem Verwaltungsvorstand (vom Plenum aus gesehen links) und wird durch eine(n) Kameramann/-frau bedient, der/die sie jeweils auf eine/n vom Platz aus sprechenden Stadtverordnete/n richten kann. Die Regie erfolgt von einem Mischpult (bisheriger Schriftführerplatz) aus. Die Kameras werden nicht auf die Zuschauerplätze gerichtet.

Während der Übertragung ist die Liste der Tagesordnungspunkte in einem Feld neben dem laufenden Bild sichtbar. Die Namen der Redner/innen sowie der aktuell behandelte Tagesordnungspunkt werden per Laufschrift eingeblendet. Die Live-Übertragung erfolgt ohne Kommentar über die gesamte öffentliche Sitzungsdauer. Die Übertragung kann zu jedem gewünschten Zeitpunkt, z.B. in Sitzungspausen, unterbrochen und ohne Zutun der User fortgesetzt werden. Ebenso kann jederzeit - vor Beginn, während der Übertragung oder in Pausen - jede Art von Information eingeblendet werden. Es findet kein Herausschneiden von Szenen, weder live noch in der Aufzeichnung, statt. Die fertige Aufzeichnung steht sofort nach Beendigung des Live-Streams fertig editiert und mit einer an der Reihenfolge der behandelten Tagesordnungspunkte orientierten Playlist auf der städtischen Internetseite (www.wuppertal.de) zur Verfügung.

Der Datenschutzbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen und der Datenschutzbeauftragte der Stadt Wuppertal halten eine Übertragung der Redebeiträge der Stadtverordneten dann für rechtmäßig, wenn die Einwilligung der betroffenen Personen vorliegt. Die Verwaltung wird entsprechende Einwilligungserklärungen vorbereiten. Diese können jederzeit widerrufen werden. Zum Schutz des informationellen Selbstbestimmungsrechts wird gewährleistet, dass bei Nichtvorliegen einer Einwilligung oder einem Widerruf jederzeit und sofort die Unterbrechung der Übertragung für die Dauer der jeweils nicht erlaubten Aufnahme eines Wortbeitrages erfolgt.

Kosten und Finanzierung

Das Komplettangebot der Firma Plenum-tv beläuft sich pro Sitzungstag – unabhängig von der Sitzungsdauer – auf brutto 1.190 €. Darin enthalten sind die Bedienung der Kamera(s), der Regie sowie alle Kosten der Liveabwicklung, der On Demand-Bereitstellung und der Bandbreiten.

Außerdem entstehen Kosten für die erforderliche Ergänzung der Verkabelung im Ratssaal.

Zeitplan

Die Testphase ist für die Sitzungen des Rates am 29. April 2013, 15. Juli 2013, 09. September 2013 (Haushalt) und 30. September 2013 vorgesehen.